

Energiespartipp des Monats November



Kein Copyright - Creative Commons Zero (CC0) Lizenz

Shopping-Pause für den Klimaschutz

Gegen Ende des Jahres steigt der Konsum immens. Der Kaufrausch zeigt sich an mit Einkaufstüten bepackten Menschenmassen in den Städten und den allgegenwärtigen Paketdienstleistern, die eine wachsende Zahl von Online-Shoppern beliefern. Das hat Auswirkungen: Fast 40 Prozent der deutschen Pro-Kopf-CO₂-Emissionen werden durch den privaten Konsum verursacht.

- **Kauf-nix-Tag:** Der letzte Samstag im November soll – als kleine Auszeit vom Shopping-Wahn rechtzeitig zum Start des Vorweihnachtstrubels – zum Nachdenken anregen. Warum verschwindet immer mehr Natur, warum wachsen die Abfallberge, warum sind immer mehr Menschen verschuldet? Der „Buy Nothing Day“ wurde 1992 in Nordamerika als Protest gegen menschenunwürdige und umweltzerstörende Produktions- und Handelsbedingungen ins Leben gerufen.
- **Schluss mit „Geiz ist geil“ und Wegwerfmentalität:** Qualität statt Quantität, gebraucht statt neu, pflegen und reparieren, leihen, tauschen, verschenken, selber machen – so unterstützen Sie eine nachhaltige und ressourcenschonende Lebensweise.
- **Strategischer Konsum:** Nutzen Sie Ihre Macht als Verbraucher! Denn wer gezielt einkauft, bestimmt mit, was produziert wird und auf welche Weise es gemacht wird.
- **Lassen Sie sich inspirieren:** Ganz persönliche, umweltschonende (Weihnachts)geschenke finden Sie auf utopia.de/galerien/diese-persoelichen-geschenke-kosten-fast-nichts